

Herrn Rolf Wiederkehr
Vorsitzender des Umweltausschusses
c/o Gemeinde Senden
Münsterstraße 30
48308 Senden



Zur Kenntnis:
Herr Sebastian Täger
Bürgermeister
und Frau Volmerg
Klimaschutzmanagerin

Senden, 06.11.2018

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Einleitung eines denkmalrechtlichen Unterschutzstellungsverfahrens für das Gebäudeensemble Haus Frerichmann, Herrenstraße/Eintrachtstraße

Sehr geehrter Herr Wiederkehr,

ich bitte darum, den nachfolgenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf die Tagesordnung des Umweltausschusses am 27.11.2018 zu setzen.

Antrag:

Das denkmalrechtliche Verfahren zur Unterschutzstellung des Gebäudeensembles Haus Frerichmann, Herrenstraße/Eintrachtstraße, wird eingeleitet. Der LWL-Abteilung Denkmalpflege wird um Prüfung der Denkmalwürdigkeit von Haupt- und Nebengebäuden gebeten. Soweit die Denkmalwürdigkeit festgestellt wird, sollen die Gebäude in die Denkmalliste der Gemeinde Senden eingetragen werden.

Begründung:

Das Haus Frerichmann mit seinen Neben- und Werkstattgebäuden ist sowohl unter baukulturellen, historischen wie auch künstlerischen Gesichtspunkten wichtig für die Entwicklung der Gemeinde Senden. Das Gebäudeensemble kann auf eine weit in das 19. Jahrhundert reichende Geschichte verweisen. So steht es zunächst für die Abbildung des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens im Dorfkern von Senden früherer Jahrhunderte. Die verschiedenen Baukörper basieren auf einer in typischer Fachwerkbauweise erstellten Konstruktion. Die Schauseiten des Hauptgebäudes wurden vermutlich zum Ende des 19. Jahrhunderts/Anfang des 20. Jahrhunderts mit einer repräsentativen Putzfassade ausgestattet.

Das Gebäudeensemble nimmt zudem eine herausragende Position im städtebaulichen Gefüge und im Ortsbild des Ortsteils Senden ein. Es steht mit 3 Grundstücksseiten zum öffentlichen Raum und prägt diesen somit seit vielen Jahrzehnten. Das Haus Frerichmann war darüber hinaus Elternhaus und über lange Jahre Wohnhaus des überregional

bekanntem, 1887 in Senden geborenen Bildhauer Alexander Frerichmann. In den Nebengebäuden des Hauses war seine Werkstatt eingerichtet.

Ziel des Unterschutzstellungsverfahrens ist es, das Gebäudeensemble langfristig zu sichern, um die historische Entwicklung Sendens erfahrbar zu machen und die wichtige, stadtbildprägende Bedeutung der Gebäudegruppe zu erhalten.

Mit dem Verfahren sollen nicht die angestrebten baulichen Veränderungen und Umnutzungen verhindert werden. Vielmehr soll gewährleistet werden, dass bauliche Veränderungen unter der Fachaufsicht des Denkmalamtes vorgenommen werden und die historische und städtebauliche Bedeutung der Gebäudegruppe nicht verloren geht.

Mit freundlichem Gruß

Philipp Scholz
Fraktionssprecher
Bündnis 90/Die Grünen
Jessener Str. 52
48308 Senden